

Thomas Petersen

Die Bedeutung von Kirche und Christentum in Politik und Gesellschaft

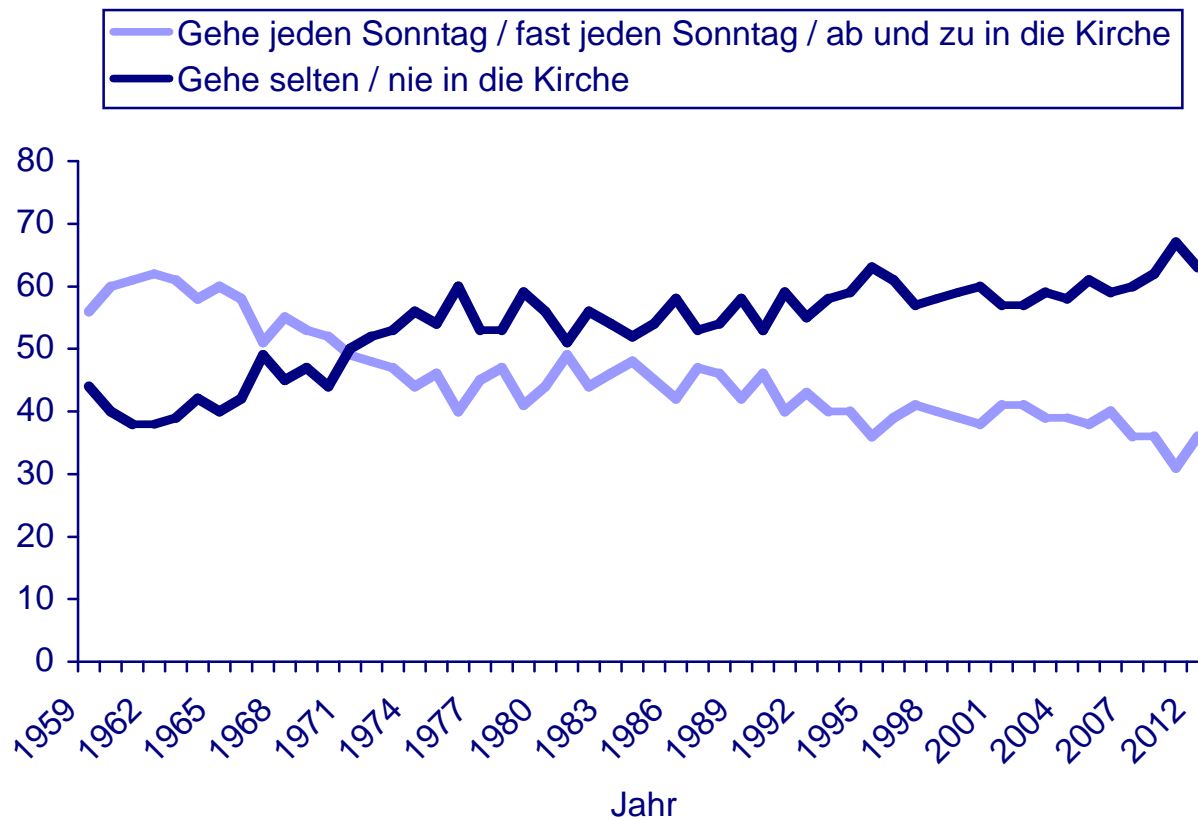
Bundesverband evangelische Behindertenhilfe
Bundeskongress für Führungskräfte
„Quo vadis? In welchem Sozialstaat wollen wir leben?“

Katholische Akademie Berlin
23. April 2013

1. Bedeutungsverlust des Glaubens

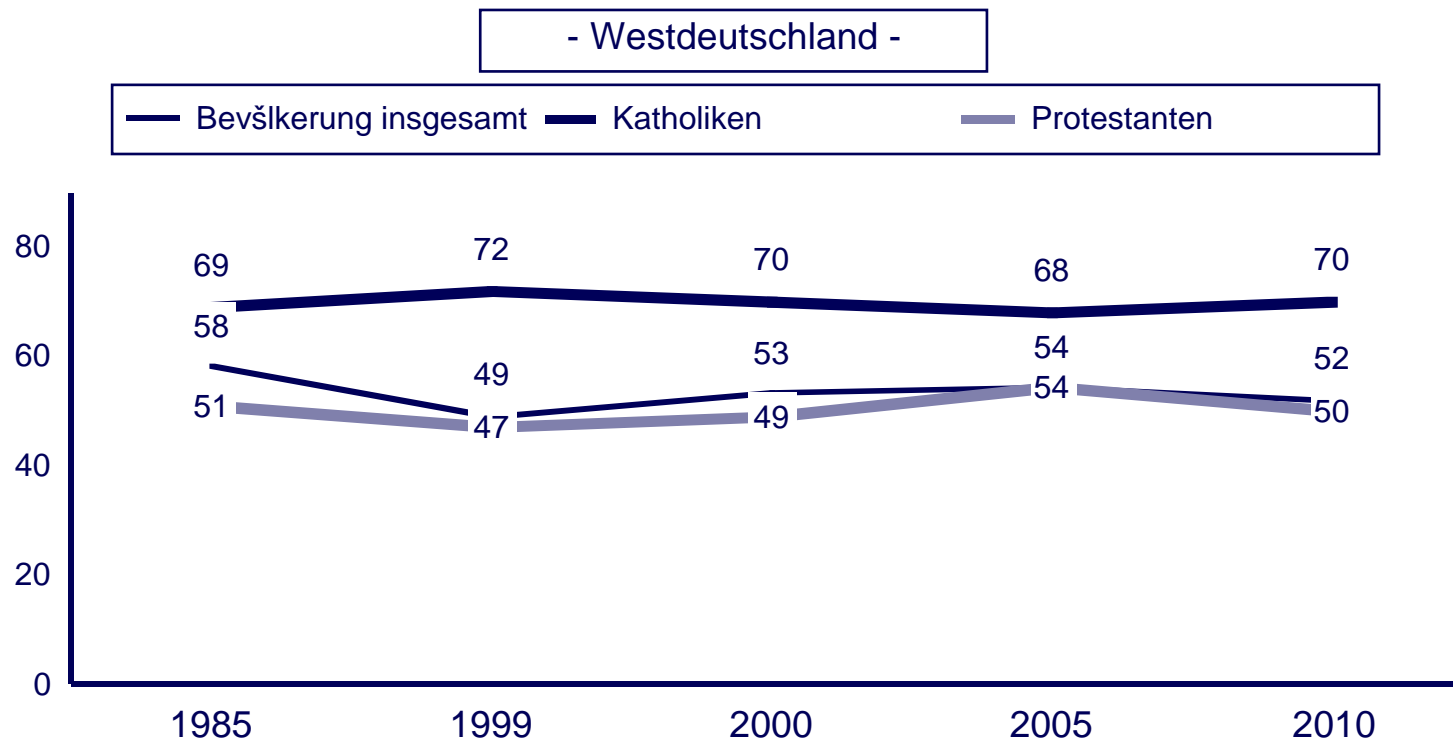
Die Abkehr von der Kirche

Häufigkeit des Kirchenbesuchs in Westdeutschland



Selbstbild: "Religiöser Mensch"

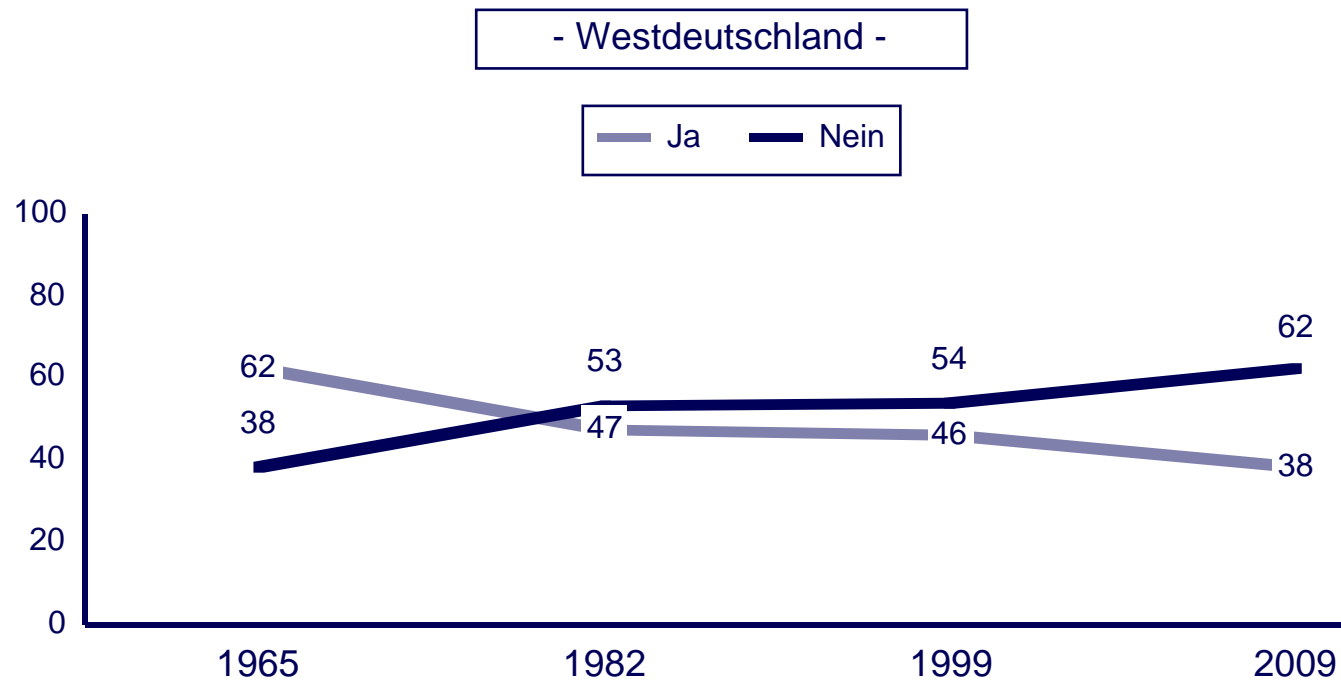
Frage: "Einmal abgesehen davon, ob Sie in die Kirche gehen oder nicht - wÜrden Sie sagen, Sie sind ein religiöser Mensch, kein religiöser Mensch, ein Überzeugter Atheist?"



Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen Nr. 4053, 5096, 6096, 7076, 10056.

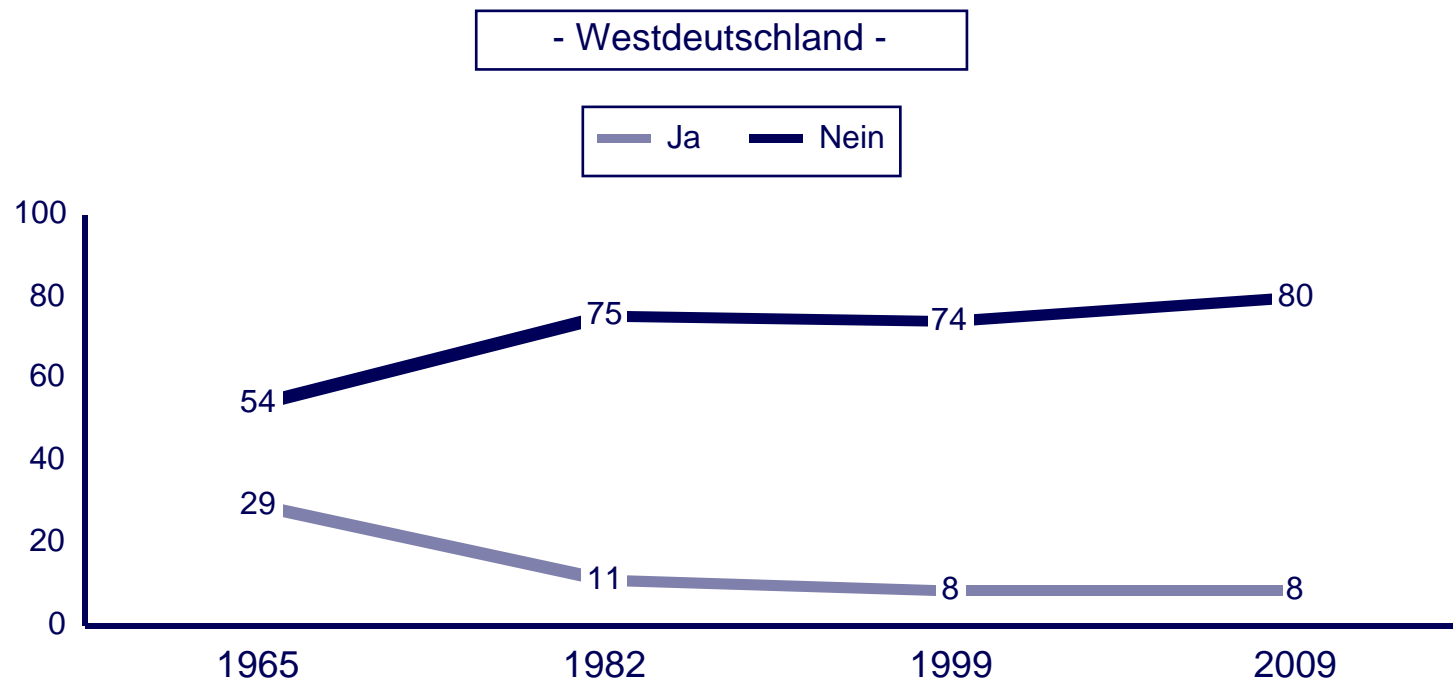
Tischgebet in der Kindheit...

Frage: "Es gibt ja manches, was in den einen Familien üblich ist und in anderen Familien nicht üblich ist. Zum Beispiel: Wenn Sie an Ihre Kindheit zurückdenken - wurde da vor oder nach der Mahlzeit ein Tischgebet gesprochen?"



...und heute

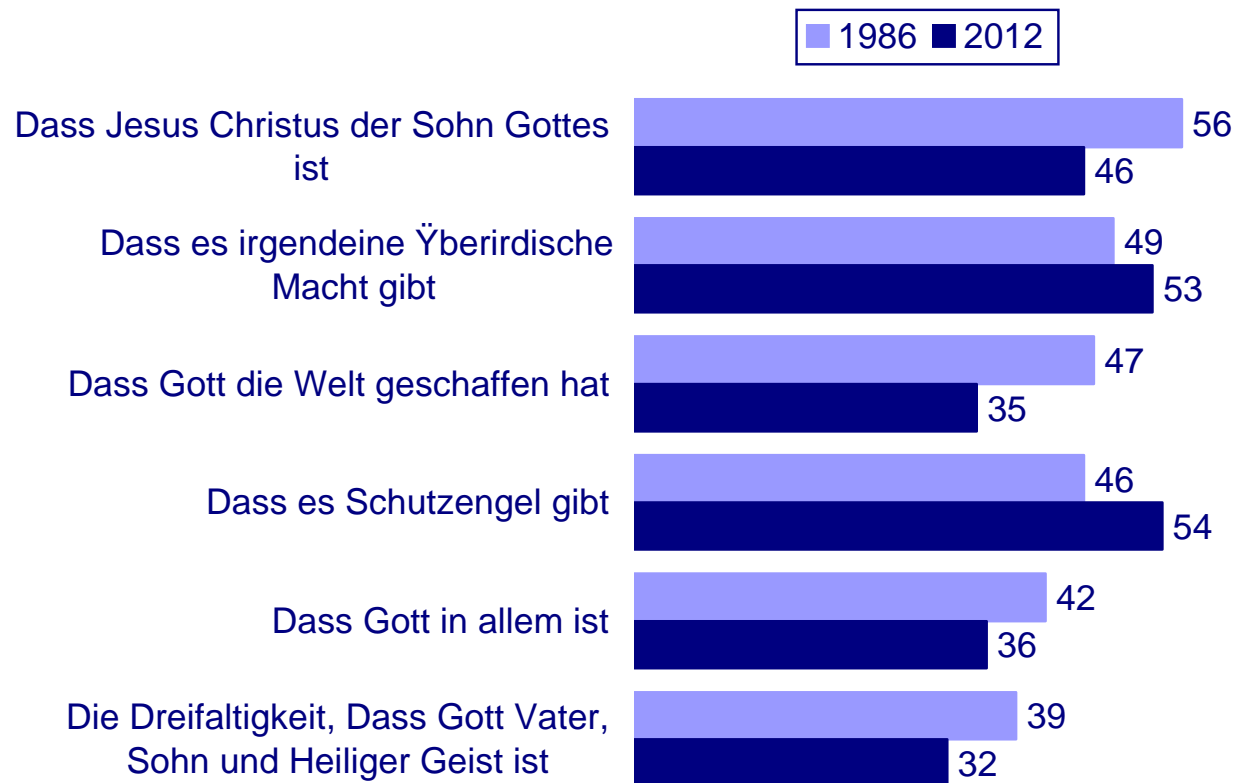
Frage: "Und tun Sie es heute?" (ein Tischgebet in der Familie sprechen)



Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen Nr. 1098, 4008, 6077, 5256

Glaube 1986 und 2012 I

Frage: „Die Menschen sind in Fragen der Religion, in Glaubensdingen ganz verschieden. Wir möchten gern einmal erfahren, woran heute Menschen glauben. Könnten Sie bitte einmal diese Karten durchsehen und mir alles nennen, an das Sie persönlich glauben?“



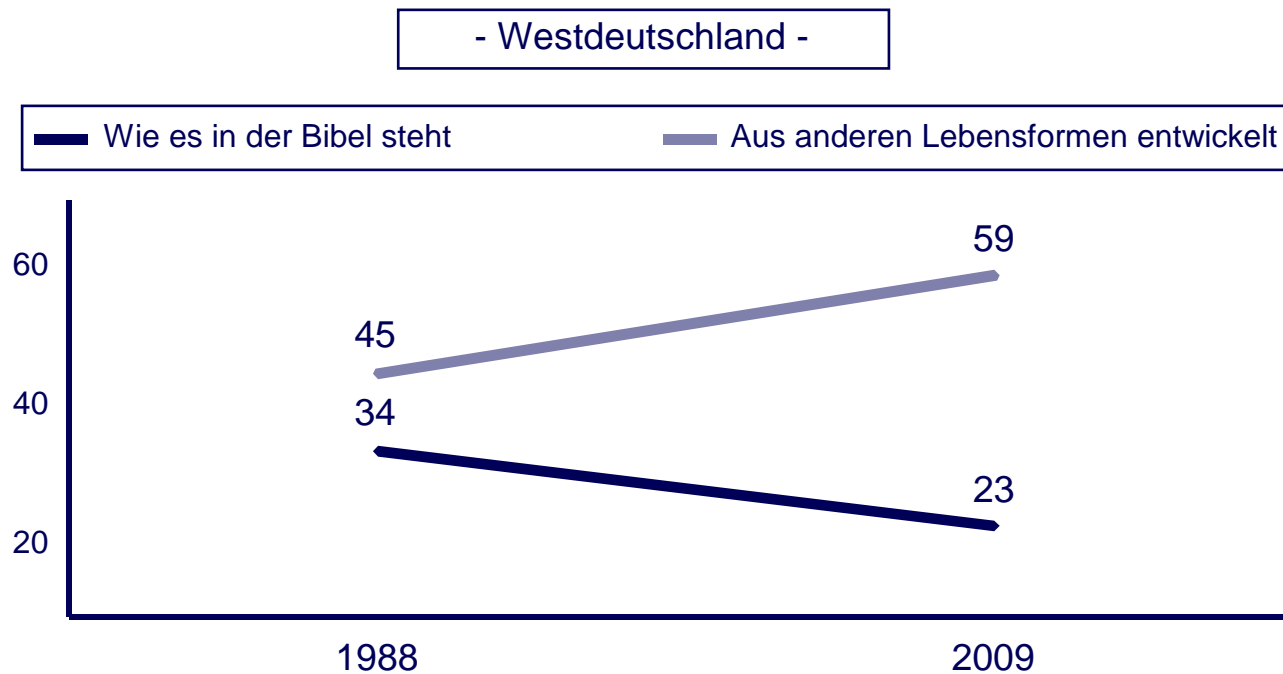
Glaube 1986 und 2012 II

Frage: „Die Menschen sind in Fragen der Religion, in Glaubensdingen ganz verschieden. Wir möchten gern einmal erfahren, woran heute Menschen glauben. Könnten Sie bitte einmal diese Karten durchsehen und mir alles nennen, an das Sie persönlich glauben?“



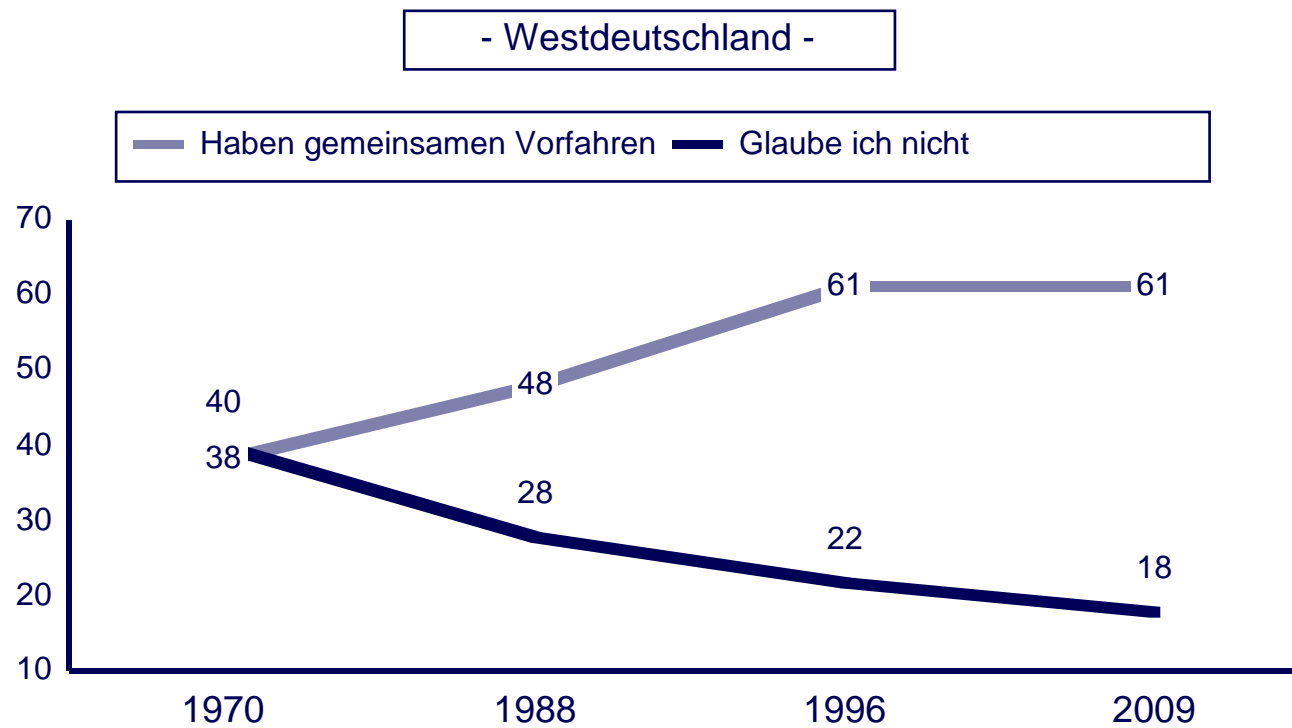
Kreationisten

Frage: "Glauben Sie, dass der Mensch so von Gott erschaffen worden ist, wie es in der Bibel steht, oder glauben Sie, dass sich der Mensch aus anderen Lebensformen heraus entwickelt hat?"



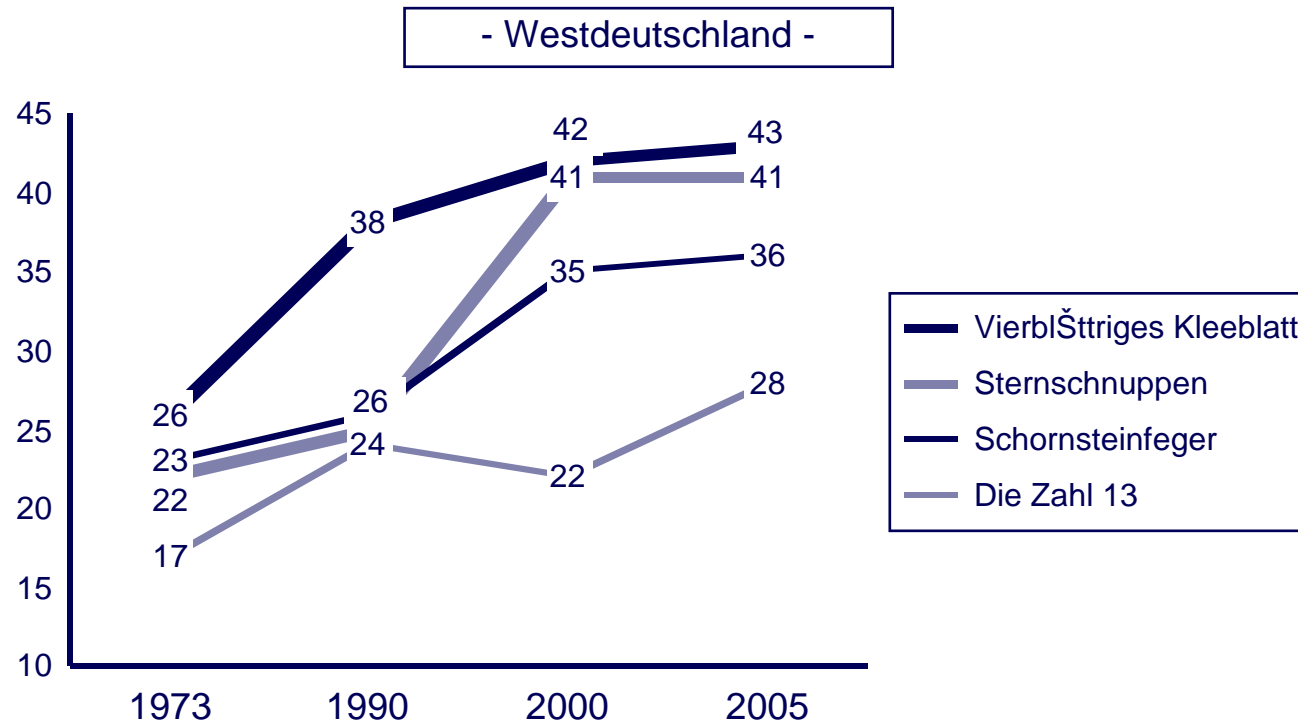
Mensch und Affe

Frage: "Was glauben Sie selbst: Haben Mensch und Affe einen gemeinsamen Vorfahren oder nicht?"



Aberglaube im Trend

Frage: "Auch wenn Sie selbst nicht abergläubisch sind - wenn Sie sich diese Liste bitte einmal durchlesen: bei was davon glauben Sie, dass es vielleicht eine Bedeutung haben könnte, worauf geben Sie selbst auch immer acht?" (Listenvorlage)



Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen, zuletzt Nr. 7086, Februar/März 2005

„Nachhaltigkeit“ - wichtiger als christliche Überzeugungen

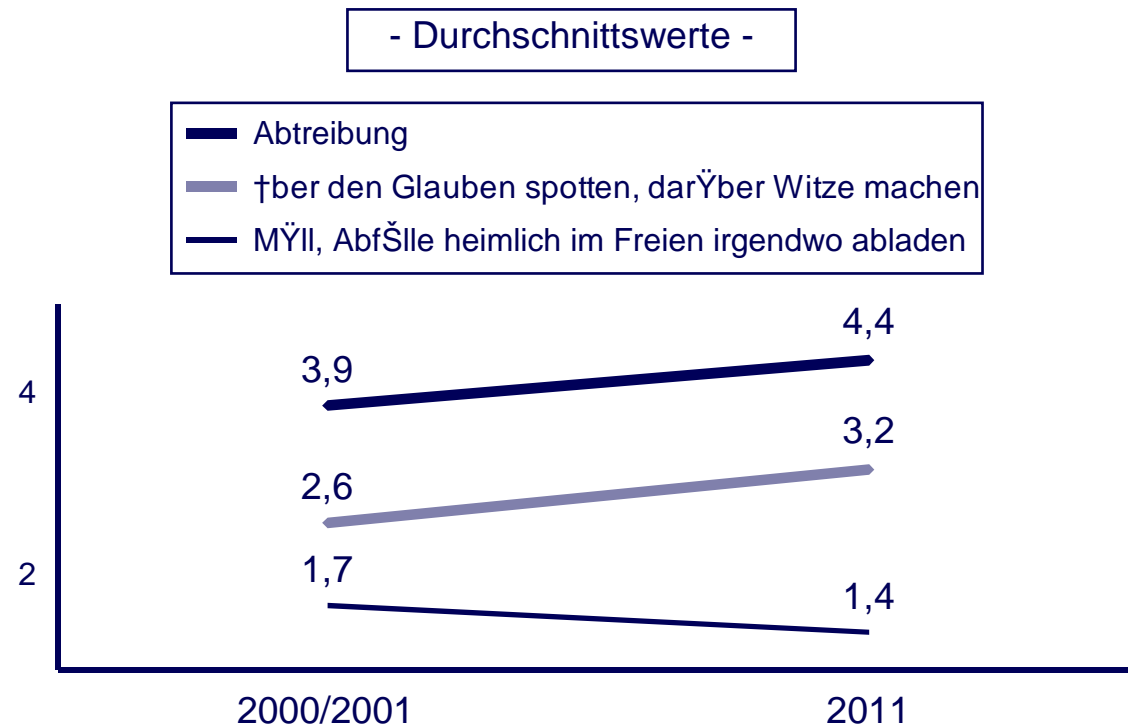
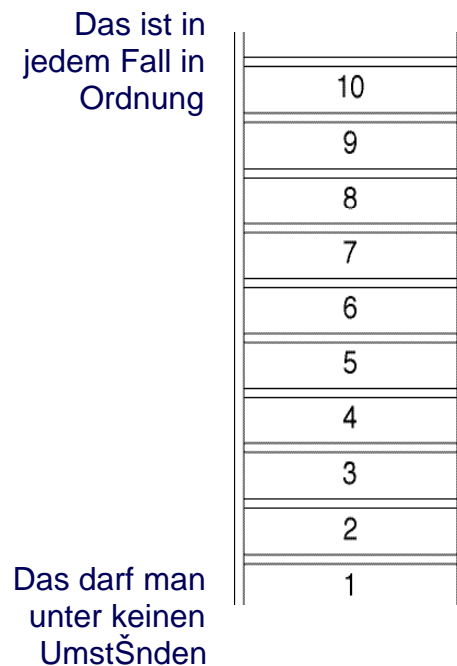
Fragen: „Wenn Sie einmal an christliche Wertvorstellungen, an christliche Überzeugungen denken, welche Rolle spielt das für Sie? Wie wichtig ist das in Ihrem Leben?“

„Wie wichtig ist für Sie persönlich das Thema Nachhaltigkeit? Welche Rolle spielt das in Ihrem Leben? Würden Sie sagen, das Thema Nachhaltigkeit ist für Sie...“

	Gruppe 1: christliche Überzeugungen %	Gruppe 2: Nachhaltigkeit %
Sehr wichtig / Wichtig.....	48	64
Weniger wichtig / Kaum, gar nicht wichtig.....	45	18
Schwer zu sagen, keine Angabe.....	7	18
	100	100
n =	399	393

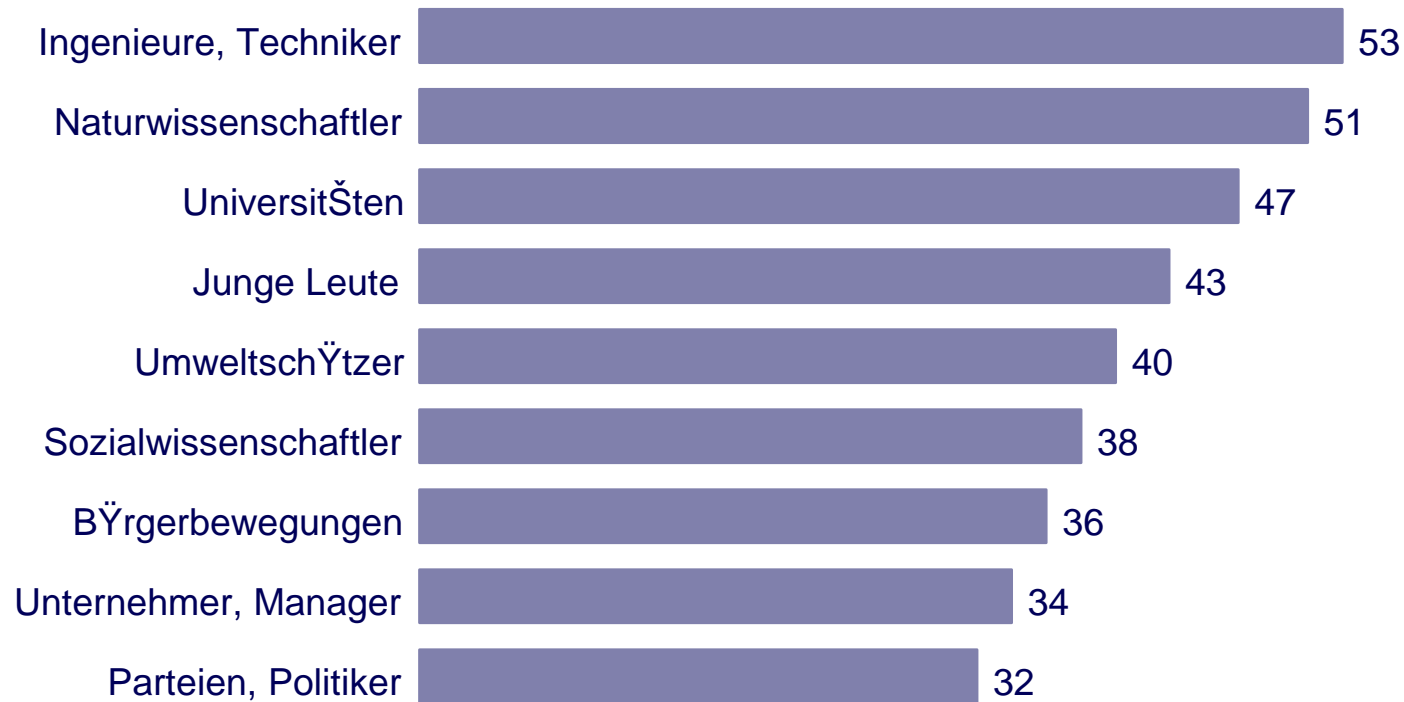
"Permissivitätsskala"

Frage: "Könnten Sie mir bitte für jeden der folgenden Punkte sagen, ob Sie das in jedem Fall für in Ordnung halten, oder unter keinen Umständen oder irgendwo dazwischen...?"



Von wem gehen gesellschaftliche Impulse aus? I

Frage: "Von wem gehen heute die wichtigsten Impulse für die Gestaltung unserer Zukunft aus, wer hat die besten Ideen und Vorstellungen?" (Listenvorlage)



Von wem gehen gesellschaftliche Impulse aus? II

Frage: "Von wem gehen heute die wichtigsten Impulse für die Gestaltung unserer Zukunft aus, wer hat die besten Ideen und Vorstellungen?" (Listenvorlage)



2. Das Christentum als Element der kulturellen Identität

Deutschland - durch das Christentum geprägt?

Frage: „Was würden Sie sagen, wie sehr ist Deutschland durch das Christentum und christliche Werte geprägt? Würden Sie sagen...“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
„...sehr stark“ / „stark“	48	53	29
„...Weniger stark“ / „kaum, gar nicht“	40	36	48
Unentschieden, keine Angabe.....	12	11	13
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	395	274	121

Europa - durch das Christentum geprägt?

Frage: „Was würden Sie sagen, wie sehr ist Europa durch das Christentum und christliche Werte geprägt? Würden Sie sagen...“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
„...sehr stark“ / „stark“	68	70	58
„...Weniger stark“ / „kaum, gar nicht“	24	22	31
Unentschieden, keine Angabe.....	8	8	11
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	371	247	124

Bevorzugte Stellung des Christentums

Frage: „Wenn jemand sagt: ‚Das Christentum sollte gegenüber anderen Religionen eine bevorzugte Stellung haben, weil das Christentum zu unserer Kultur gehört.‘
Sehen Sie das auch so, oder sollten alle Religionen in Deutschland gleichberechtigt sein?“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
Sehe das auch so.....	48	49	44
Alle Religionen sollten gleichberechtigt sein.....	34	35	31
Unentschieden.....	18	16	25
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	766	521	245

Islamischer Feiertag

Frage: „Kürzlich ist vorgeschlagen worden, in Deutschland einen christlichen Feiertag zu streichen und dafür einen islamischen Feiertag einzuführen, der als gesetzlicher Feiertag in ganz Deutschland gilt. Halten Sie das für einen guten oder keinen guten Vorschlag?“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
Guter Vorschlag.....	7	9	1
Kein guter Vorschlag.....	78	74	93
Unentschieden.....	15	17	6
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	393	264	129

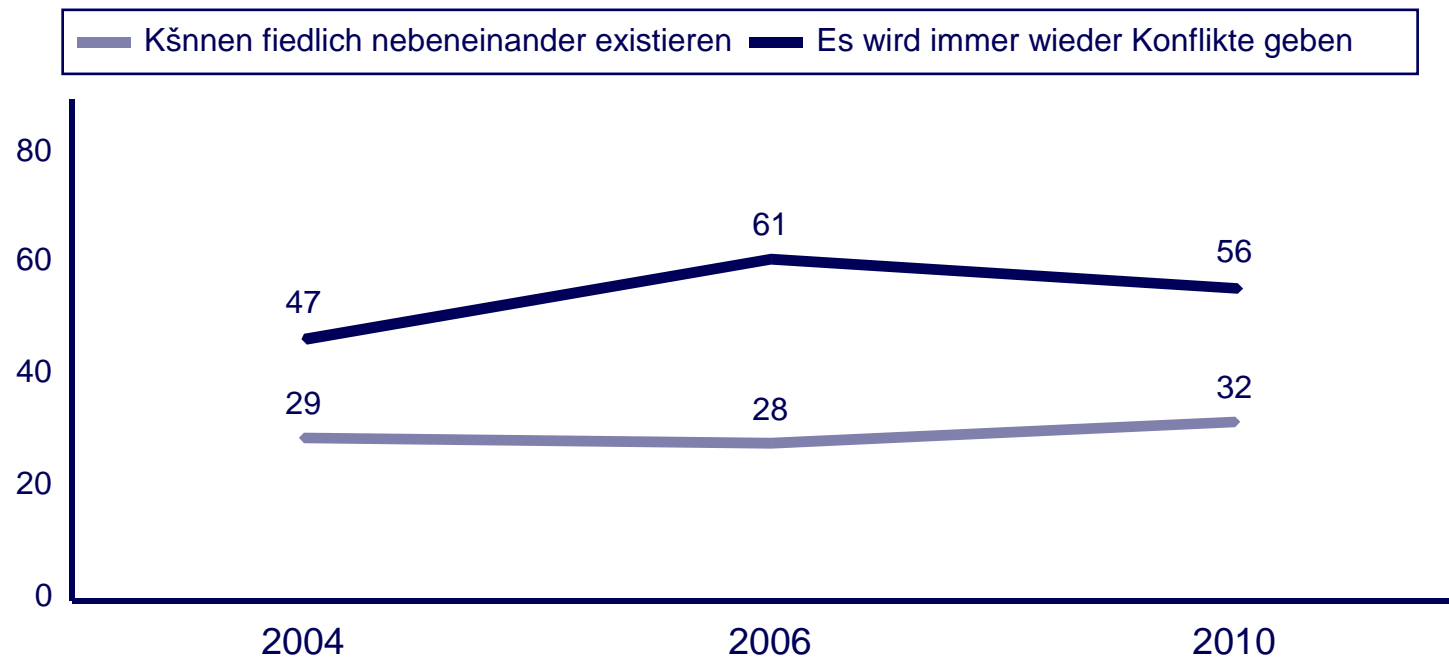
Hamburger Regelung

Frage: „In Hamburg werden ab nächstem Jahr muslimische Feiertage als nichtgesetzliche Feiertage anerkannt und damit kirchlichen Feiertagen wie dem Buß- und Betttag gleichgestellt. Dadurch können z. B. Schüler oder Arbeitnehmer muslimischen Glaubens an diesem Tag zuhause bleiben, wenn sie den Unterrichtsstoff bzw. die Arbeit nachholen. Halten Sie das alles in allem für eine gute oder keine gute Regelung?“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
Gute Regelung.....	26	26	27
Keine gute Regelung.....	56	54	62
Unentschieden, keine Angabe.....	18	20	11
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	399	268	131

"Clash of Civilizations"

Frage: "Was meinen Sie: Können Christentum und Islam friedlich nebeneinander existieren, oder sind diese Religionen zu verschieden, wird es deshalb immer wieder zu schweren Konflikten kommen?"



An 100 fehlende Prozent: Unentschieden
Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfragen Nr. 4053, 5096, 6096, 7076, 10056.

Kruzifix-Streit

Frage: "Eine Zwischenfrage zu den Kreuzen in Klassenzimmern: Kürzlich ist gefordert worden, dass in den Klassenzimmern staatlicher Schulen keine Kreuze als Symbole für den christlichen Glauben hängen dürfen. Wären Sie dafür oder dagegen, dass Kreuze in den Klassenzimmern verboten werden?"

	Bevölkerung insgesamt %	West- deutschland %	Ost- deutschland %
Für Verbot.....	22	17	45
Gegen Verbot	57	64	29
Unentschieden / Keine Angabe	21	19	26
	100	100	100
n =	949	635	314

Kruzifixe im Jahr 1974

Frage: "Auf dieser Liste stehen verschiedene Forderungen. Für welche davon wären Sie auch?"

(Auszug aus den Angaben)

Oktober 1974
%

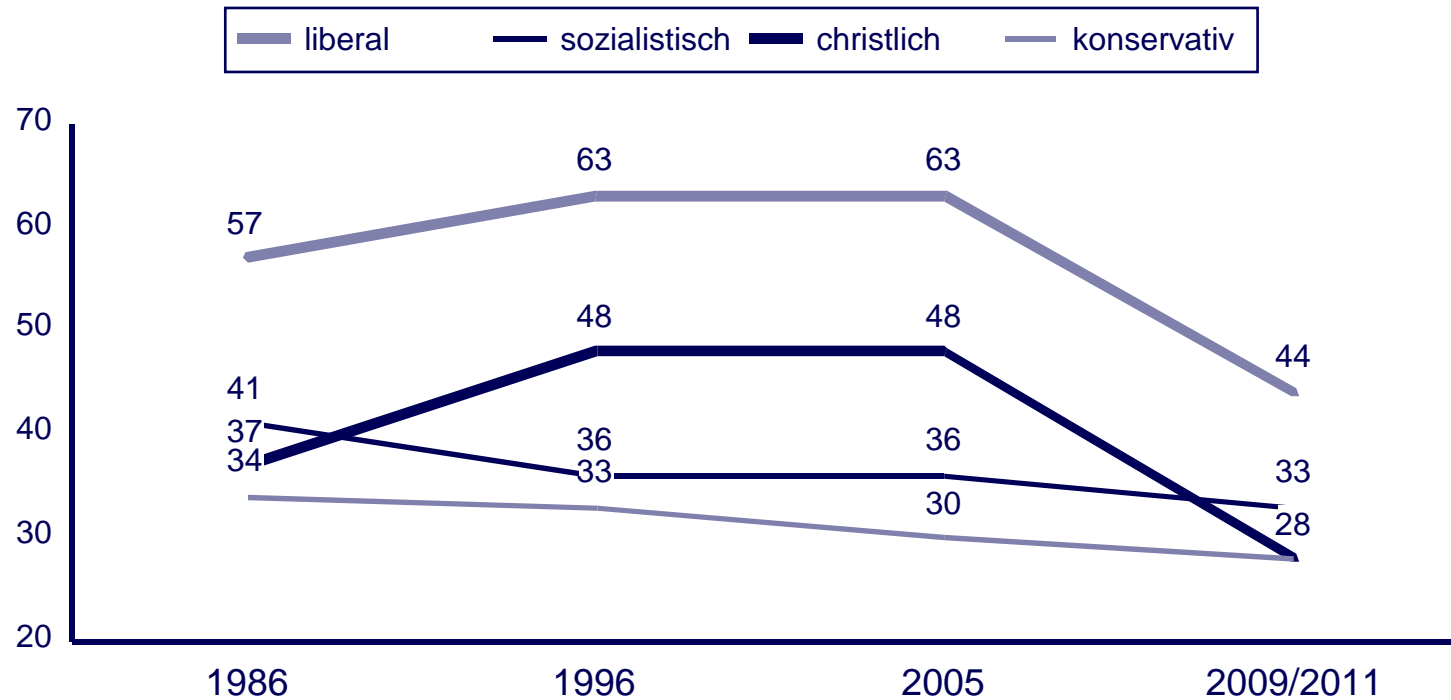
Keine Kruzifixe mehr in Schulräumen,
Gerichtssälen oder anderen öffentlichen
Gebäuden.....23

n = 2057

3. Christliche Politik

"Christliche Partei" - ein positives Etikett?

Frage: "Wenn man von einer Partei sagt, sie ist christlich / konservativ / sozialistisch / liberal - spricht das eigentlich eher für oder gegen diese Partei?"



1952: Eine Partei muss christlich sein

Frage: "Wie muss das Programm einer Partei sein, damit sie für Deutschland Gutes wirkt:
Muss es christlich sein?"

	Februar 1952 %
Ja	56
Nein.....	26
Egal, weiß nicht.....	18
	<hr/>
	100
n =	2000

Christliche Grundsätze - aus Sicht der Bevölkerung mäßig wichtig

Frage: „Für wie wichtig halten Sie es, dass sich eine Partei auch an christlichen Grundsätzen orientiert?“ Ist das für Sie...

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
„...sehr wichtig“	18	18	19
„...auch noch wichtig“	35	37	29
„...eher nicht so wichtig“	36	34	41
Unentschieden.....	11	11	11
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	395	274	121

Christliche Grundsätze - aus Sicht der Bevölkerung mäßig wichtig

Frage: „Für wie wichtig halten Sie es, dass sich eine Partei auch an christlichen Grundsätzen orientiert?“ Ist das für Sie...

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
„...sehr wichtig“	18	18	19
„...auch noch wichtig“	35	37	29
„...eher nicht so wichtig“	36	34	41
Unentschieden.....	11	11	11
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	395	274	121

} 55

Christliche Wertvorstellungen als politische Leitlinie?

Frage: „Wie sehen Sie das: Kann sich ein Politiker oder eine Partei bei politischen Entscheidungen konsequent an christlichen Wertvorstellungen orientieren, oder ist das kaum möglich?“

	Bevölkerung insgesamt	West- deutschland	Ost- deutschland
	%	%	%
Kann sich orientieren.....	22	22	20
Ist kaum möglich.....	54	52	61
Unentschieden, keine Angabe.....	24	26	19
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	395	274	121

Wahlkampf 2002: Der Fall Katharina Reiche I

Frage: "Stoiber ist ja fŸr diese Entscheidung (Katharina Reiche ins Wahlkampfteam als Expertin fŸr Familie und Frauen zu berufen) kritisiert worden, weil Frau Reiche zum zweiten Mal Mutter wird und unverheiratet mit ihrem Partner lebt. Wie sehen Sie das: Kann Frau Reiche als unverheiratete Mutter die CDU/CSU in der Familienpolitik gut vertreten, oder wŸre es besser, wenn sie ein anderes Politikfeld Ÿbernehmen wŸrde?"

	BevŸlkerung insgesamt %	West- deutschland %	Ost- deutschland %
Kann Familienpolitik gut vertreten	54	54	55
Besser anderes Politikfeld.....	16	16	12
Unentschieden.....	30	30	33
	<hr/> 100	<hr/> 100	<hr/> 100
n =	1019	702	309

Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage Nr. 7042/I, Juli 2002

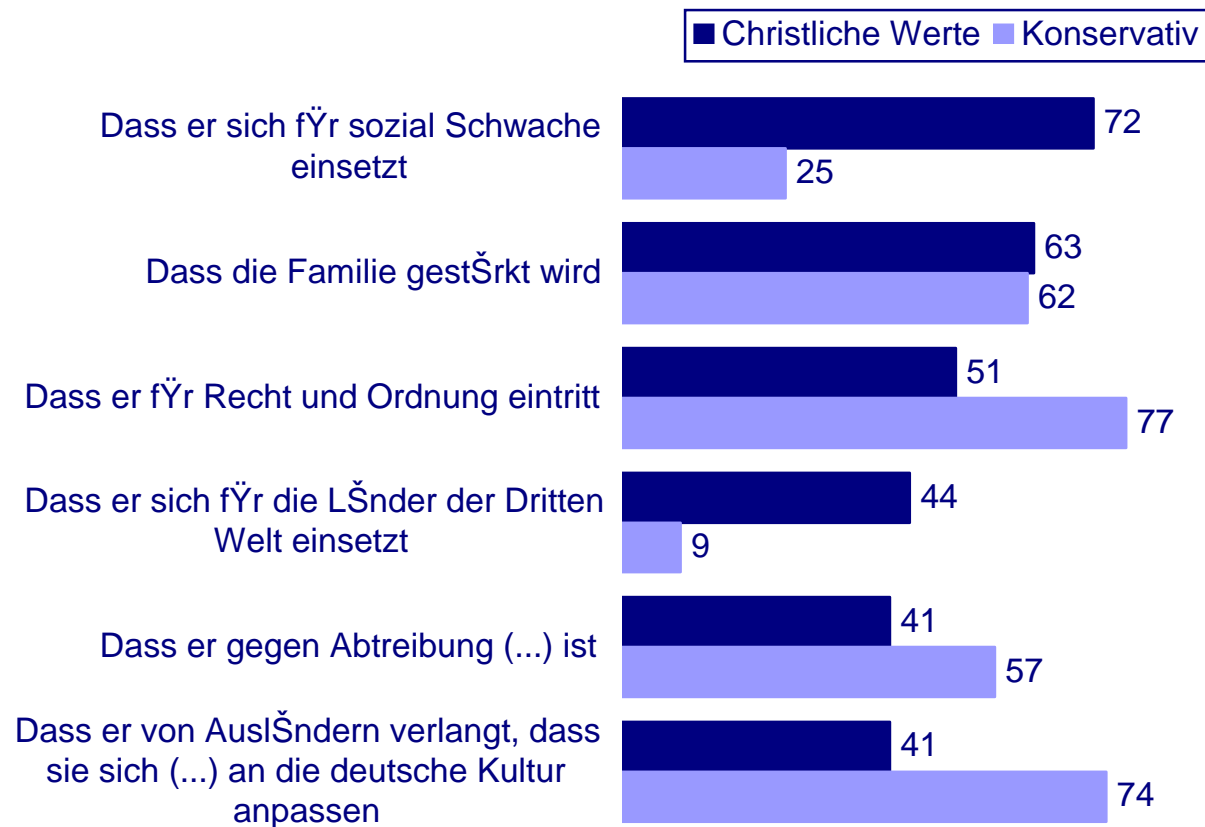
Wahlkampf 2002: Der Fall Katharina Reiche II

Frage: "Auch die katholische Kirche hat die Entscheidung für Frau Reiche kritisiert und der CDU vorgeworfen, dass sie keine wirklich christliche Partei mehr ist. Würden Sie sagen, da ist etwas dran, oder ist das übertrieben?"

	Bevölkerung insgesamt %	West- deutschland %	Ost- deutschland %
Da ist etwas dran.....	21	21	21
Ist übertrieben.....	66	66	67
Unentschieden, weiß nicht	13	13	12
	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>100</u>
n =	1011	702	309

Konservative und christliche Politik I

Frage: „Wenn ein Politiker sagt, dass er für christliche Werte eintritt / dass er konservativ ist:
Was erwarten Sie, welche Ansichten er hat, was für Standpunkte er vertritt?“



Konservative und christliche Politik II

Frage: „Wenn ein Politiker sagt, dass er für christliche Werte eintritt / dass er konservativ ist:
Was erwarten Sie, welche Ansichten er hat, was für Standpunkte er vertritt?“



Konservative und christliche Politik II

Frage: „Wenn ein Politiker sagt, dass er für christliche Werte eintritt / dass er konservativ ist: Was erwarten Sie, welche Ansichten er hat, was für Standpunkte er vertritt?“



Korrelation:
 r (Pearson) = -0,25
Rangkorrelation:
 r (Pearson) = -0,11

Vielen Dank!

Thomas Petersen
Institut für Demoskopie Allensbach
78472 Allensbach

Tel.: +49 (0)7533 805 191
Fax: +49 (0)7533 3048
Email: tpetersen@ifd-allensbach.de
www.ifd-allensbach.de